



Die Apostelpfarren im Seelsorgebereich „Neusser Süden“

St. Andreas (Norf) ~ St. Paulus (Weckhoven)
St. Peter (Hoisten) ~ St. Peter (Rosellen)

Schlaglichter aus der Gemeinde

Auszug aus dem Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 14.11.2018

- ~ Das Protokoll der Sitzung vom 11.09.2018 wurde genehmigt.
- ~ Das Pastoralteam betonte deutlich, dass der PGR und speziell die Arbeitsgruppe des PGR eine zentrale Rolle bei der Erstellung der nun geltenden Gottesdienstregelung hatte. Die Befragung der Gemeinden, das Einholen eines Votums, die Berücksichtigung der internen organisatorischen Besonderheiten (Folgedienste wie Küster, Musiker,..., geistl. Personal) wurden entsprechend ausgewertet und daraus ein bestmöglicher Kompromiss erarbeitet, der natürlich letztendlich vom leitenden Pfarrer entschieden und umgesetzt wurde.
Dies wurde scheinbar nicht deutlich genug in den Gemeinden kommuniziert, sodass die letztendliche Regelung und ggf. damit verbundene Veränderungen für die betroffenen Gemeindemitglieder nur schwer nachvollziehbar waren.
In den Gemeindeausschusssitzungen sollte deshalb bei evtl. Rückfragen oder Diskussionen der Sachverhalt noch einmal von den Vertretern des PGR transparent dargestellt werden.
- ~ Ein weiteres wichtiges Thema ist der Tag der ewigen Anbetung. In Teilen des Seelsorgebereichs besteht die Befürchtung, dass diese langjährige Tradition nicht mehr aufrechterhalten werden kann. So wird es 2019 in Norf aufgrund der fehlenden Resonanz aus der Gemeinde keine „Ewige Anbetung“ geben.
Der Wunsch des Pastoralteams wie des PGR ist, eine Lösung des Dilemmas zu finden und ggf. neue Formen der Gestaltung auszuprobieren.
- ~ Der Erntedankgottesdienst am 30.09.2018 auf dem Hilgershof fand bei gutem Wetter und hervorragender Beteiligung, etwa 500 Besucher waren vor Ort, statt.
Aus dem Gemeindeausschuss Rosellen gab es allerdings Stimmen, dass die Vorbereitung und Organisation des Erntedankfestes „holprig“ gewesen sei und künftig besser vorbereitet werden müsse. Das Pastoralteam stellte hierzu klar, dass die gesamte Feier komplett durchorganisiert war, inklusive To-Do- und Checklisten für die beteiligten Personen. Von einer etwa dilettantischen Vorbereitung könne hier nicht die Rede sein.
- Alle Gemeindeausschüsse wurden in diesem Zusammenhang nochmals darauf hingewiesen, dass unterschieden werden müsse, ob es sich bei den diskutierten Themen um Einzelmeinungen handele, die im veröffentlichten Protokoll dann nicht als allgemein gültige Wahrheit dargestellt werden dürften. Die Protokolle seien aktenkundig und deshalb in ihrer Wichtigkeit nicht zu unterschätzen.
- Für das kommende Jahr sollte berücksichtigt werden, dass am Tag des zentralen Erntedankgottesdienstes an den Gemeindekirchen ein deutliches Hinweisschild an den Türen vorhanden ist, um evtl. nicht informierte Gemeindemitglieder entsprechend hinzuweisen.
- ~ Advents- und Weihnachtsordnung: Die Vorbereitung und Organisation der Advent- und Weihnachtszeit obliegt den jeweiligen Ortskirchen und damit den Gemeindeausschüssen.
- ~ Herr Feckler erläuterte uns die Hintergründe für die neue Bürostruktur im Seelsorgebereich, welche ab dem 01.01.2019 greifen wird. Auch die Zuordnung der Verwaltungsaufgaben auf die zentrale Verwaltung des Seelsorgebereichs und die Zuständigkeiten der Kirchenvorstände in den Gemeinden wurden erläutert.

Dabei machte er darauf aufmerksam, dass die Verwaltung jeweils in den verwaltenden Einheiten liegt, über die Verwendung der Finanzen aber die Pastoralen Dienste (Hauptamtliche Pastoral und PGR) entscheiden.

~ Die Homepage des Seelsorgebereichs ist ab dem 15.11.2018 wieder online.

Sie wird durch ein externes Unternehmen professionell erstellt und gepflegt. Deshalb wird aber angeregt, dass die AK Öffentlichkeitsarbeit, Homepage und Kommunikation ein gemeinsames Gremium finden, welches die Funktion einer „Webredaktion“ übernimmt und die gewünschten Veröffentlichungen von Gremien, Arbeitskreisen, Organisationen, usw. auf unserer Homepage kontrolliert und filtert.

~ Liturgieausschuss: + Wie in den vergangenen Jahren üblich, werden künftig die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres zur gemeinsamen Andachtsfeier am Allerseelenfest eingeladen. Dies wurde in diesem Jahr versehentlich nicht gemacht.

+ Es wird darum gebeten die Messdienerschaft aller Gemeinden auf einen gewissenhafteren Dienst aufmerksam zu machen. Die Beteiligung der Messdiener am Erntedankfest und auch an Allerheiligen und Allerseelen war äußerst nachlässig. Teilweise fanden die Messen und Gottesdienste ohne Beteiligung der Messdiener statt. Dass sollte künftig besser geregelt werden.

+ Am dritten Wochenende im Monat kommt es in Weckhoven zu einer Dopplung der Messen in Theresienheim und St.Paulus, sodass hier quasi eine Konkurrenzsituation entsteht. Das Pastoralteam wird gebeten zu prüfen, ob hier eine Änderung vorgenommen werden kann.

+ Der Liturgiekreis Hoisten/Weckhoven bittet um Prüfung, ob eine Trennung in zwei Prozessionen möglich ist, da aus dem Gemeindeausschuss Weckhoven der Wunsch geäußert wurde, größere Teile des Ortes in die Prozession einbeziehen zu können. Der PGR-Vorstand wird bis zur nächsten Sitzung das Thema beraten.

+ Am 24.11.2018 findet in Hoisten wieder die große Jugendmesse, vorbereitet durch Messdiener und Junge Kirche statt. Zelebrant ist der Kreisjugendseelsorger Norbert Fink. Das Pastoralteam prüft, ob die Messe in Weckhoven trotzdem stattfinden kann, da bereits in der darauffolgenden Woche wegen des Adventansingens in St.Peter die Messe in St.Paulus ausfällt.

+ Es wurde der Vorschlag gemacht, die Osternachtsmesse wieder in allen Gemeinden stattfinden zu lassen und auf die wechselnde Auferstehungsmesse am frühen Morgen zu verzichten. Der PGR stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

~ Der Termin der nächsten PGR-Sitzung ist: 15.01.2019 19.30 Uhr Kapelle Elvekum

Wir schlossen die Sitzung mit einem Abschlussgebet von Markus Rischen.

Erstellt von: Stefan Kunst

Datum: 14.11.2018